

## Kind sein im Böckstiegel-Haus

Programm folgt den Spuren des Malers

■ Werther (HK). Viele Eltern warten offenbar schon seit längerem darauf. Jetzt steht es, das neue Kinderprogramm für das erste Halbjahr 2011 im Böckstiegel-Haus. Finanzielle Unterstützung bekommt die Böckstiegel-Stiftung dafür vom Ministerium für Familie, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen. Und so kann die Stiftung jetzt drei Termine für Kinder im Alter zwischen sieben und zwölf beziehungsweise sechs und zehn Jahren im Häschenschul-Workshop anbieten.

Zum Start steht am Donnerstag, 7. April, in der Zeit von 16 bis 18 Uhr die »Häschenschule« – Ostern im Böckstiegel-Haus auf dem Programm. In der »Häschenschule« lernt man Ostereier bemalen und verzieren, Osterkörbchen aus Weidenzweigen und Moos flechten und andere wichtige Dinge, die Osterhasen wissen und können müssen. Am Ende wird Ostern im Böckstiegel-Haus gefeiert – ganz wie zu der Zeit, als Peter August Böckstiegel noch ein Kind war und mit seinen Geschwistern in Feld und Wald gespannt auf Ostereiersuche ging.

Am Freitag, 20. Mai, geht es in der Zeit von 15 bis 18 Uhr in der »Malerwerkstatt« um das Bemalen von Holzschuhen. Ach, wie gut hätten die Böckstiegelkinder Siebenmeilenstiefel gebrauchen können. Oder wenigstens Leder-schuhe. Der tägliche Weg von Arrode zur Volksschule in Werther war lang. Stattdessen mussten sie tagaus, tagein in Holz-

schuhen laufen, und die waren sehr unbequem. Peter August, der schon als Kind gerne malte, wird seine Holzschuhe sicher angemalt haben, zumindest hat er als erwachsener Künstler die Holzschuhe seiner kleinen Nichten und Neffen bemalt. Zunächst gibt es diese Holzschuhe zu sehen, dann kann jedes Kind ein eigenes Paar Holzschuhe gestalten.

In der »Schiffsbauwerkstatt« werden am Donnerstag, 16. Juni, Boote für den Schwarzbach gebaut. In der Zeit von 15 bis 18 Uhr geht es um das Spielen im Wald und das Spielen am Schwarzbach. Peter August Böckstiegel hatte eine herrliche Kindheit mitten in der Natur. Vor allem der kleine Bach hinter dem Haus war ein Paradies. Man konnte dort Staudämme bauen und Boote schwimmen lassen. Da die Eltern zu arm waren, um den Kindern Spielzeug zu kaufen, haben die Kinder ihre eigenen Schiffe gebaut – aus Rinden, Zweigen und Holzresten. Die Teilnehmer des Workshops werden das auch versuchen und die fertigen Boote im Schwarzbach schwimmen lassen. Höhepunkt ist die Schiffstaufe.

Geleitet werden die Workshops von Anke Brandt und Klaudia Defort-Méya (Kunst- und Museumspädagoginnen). Informationen gibt es bei Susanne Bornemann, ☎ (0 52 03) 32 97.

> Die Teilnahmekarten sind gegen die Gebühr von acht Euro ab sofort in der Stadtbibliothek Werther, Schloßstraße 36, ☎ (0 52 03) 88 45 01, erhältlich.



Fröhliche Ostern: Der neunjährige Jan Schröer ist auf die Häschenschule im Böckstiegel-Haus bestens vorbereitet. FOTO: HK